

# Technik- Information von Petzl

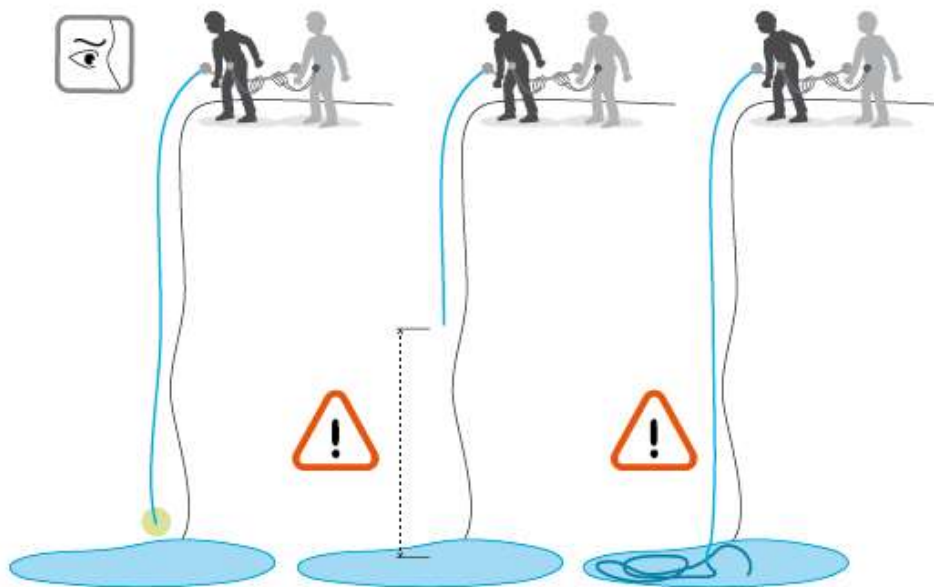
Beim Abseilen über einen Wasserfall ist es wichtig, die Länge des Seils richtig anzupassen, um:

- das Abseilgerät nicht abnehmen zu müssen und die unruhige Zone des Beckens schnell verlassen zu können
- sich nicht mit dem Seilende zu verwickeln.

Das Seilende muss ca. 1 m über dem Becken hängen.

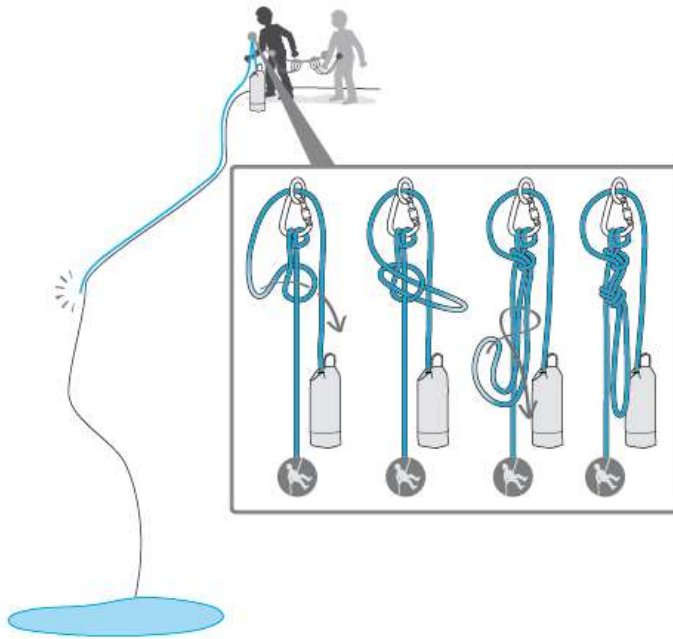
Bei der Vorbereitung des Abseilvorgangs gibt es zwei Möglichkeiten:

- das Ende des Wasserfalls ist von der Abseilstelle aus zu sehen, so dass das Seil auf Antrieb von oben aus installiert werden kann
- das Ende des Wasserfalls ist nicht zu sehen, der Vorsteiger muss das Seil während des Abseilvorgangs mit Hilfe eines von oben lösbaren Systems anpassen



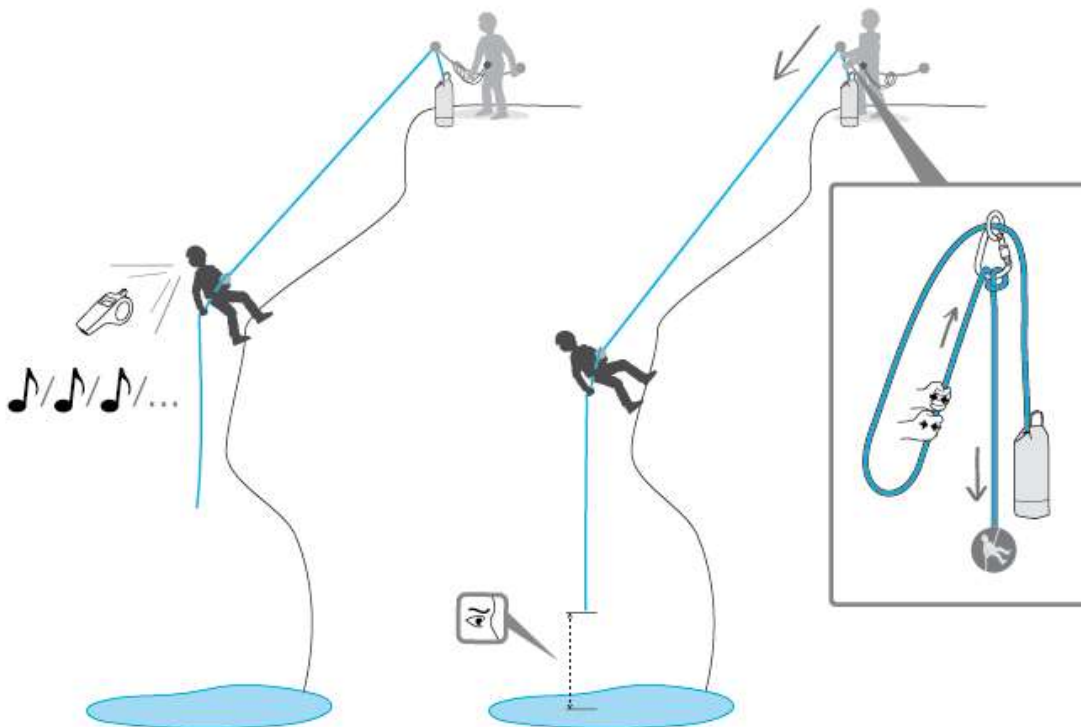
**1.** Das Abseilsystem wird mit einer Seillänge installiert, die ungefähr 25 bis 33 % kürzer ist als die erforderliche Seillänge.

Es wird ein lösbares System eingerichtet (z.B. Halbmastwurf - Schleifknoten gefolgt von einem Blockierknoten).

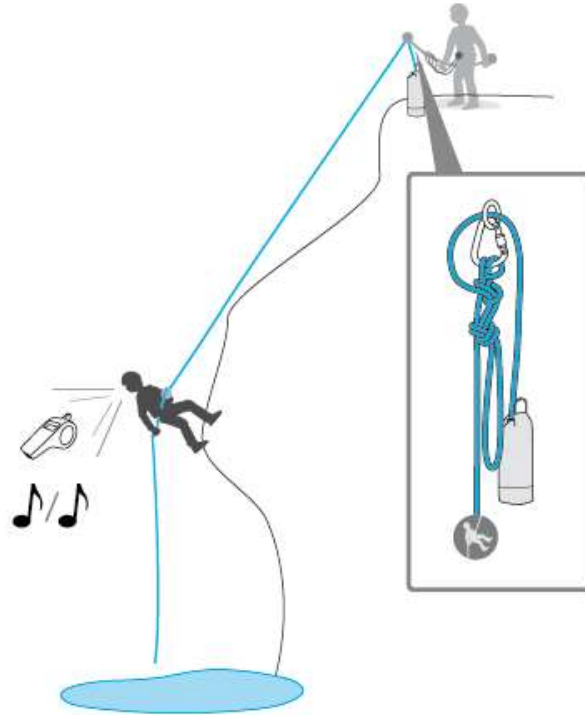


2. Der Vorsteiger beginnt den Abseilvorgang. Sobald das Ende des Wasserfalls zu sehen ist, stoppt er die Abseilfahrt und gibt seinem Kameraden durch mehrere aufeinanderfolgende Pfeifsignale zu verstehen, dass er das System lösen kann.

Vereinbaren Sie je nach Lärm und/oder Entfernung ein bestimmtes Pfeifsignal.



3. Wenn er das Seil angepasst hat, informiert der Vorsteiger seinen Kameraden durch ein oder zwei kurze Pfeifsignale. Dieser knüpft den Schleif- und den Blockierknoten neu.



4. Der Vorsteiger setzt die Abseilfahrt fort. Das Seil ist für die Nachfolgenden installiert.